download unter www.biologiezentrum.at

Jahrgang XVI 22. März 1936 Nummer 12

ENTOMOLOGISCHER ANZEIGER

Offizielles Organ des Vereines der Naturbeobachter und Sammler, Wien
Herausgegeben und redigiert von Adolf Hoffmann, Wien.

INHALT: Otto Sterzl, Ein Beitrag zur Lepidopterenfauna des oberen Zillertales (Fortsetzung).

Ein Beitrag zur Lepidopterenfauna des oberen Zillertales.

Von Otto Sterzl.

(Fortsetzung)

132. *Trichiura crataegi* L. im ganzen Gebiet im August vorkommend. Am 20. August 1933 erbeutete ich Falter beim Lichtfang bei Breitlahner. Am 24. August 1935 fand ich ein Stück an einem Lichtmast sitzend in Ginzling. Am 15. August 1933 fing ich am Lichte in Finkenberg die var. *ariae* Hb.

133. *Eriogaster lanestris* L. *var. arbusculae* Frr. Am 25. Juli 1932 fand ich bei der Gamshütte, 1935 m, auf dem Grienberg einige Raupen; am 2. August 1932 eine Raupe am sogenannten Wasserfallweg vom Spannaglhaus nach Hintertux.

134. *Lasiocampa quercus* L. Von dieser Art kommt im Zillertal nur die var. *alpina* Frey. vor. Sowohl Raupen als auch Falter wurden von mir gefangen. Am 20. Juli 1932 fing ich Raupen, die auf Steinen und Holzgeländern saßen, in Mehrzahl auf dem Weg vom Breitlahner zur Dominikushütte, 1684 m. Ich fand sie aber auch mehr oder weniger häufig in allen anderen Gebieten der Zillertaler- und Tuxeralpen. Auch Falter wurden mehrmals gesichtet und gefangen. Am 5. August 1933 erbeutete ich auf der Grienbergalpe ein Weibchen, das 14 Eier legte. Es schlüpften zwölf Raupen. Als Futter reichte ich ihnen Vaccinium, Rose, Prunus padus, Rhamnus und Esche. Angenommen wurde jedoch nur Esche. Die Raupen ließen sich „treiben" und wurden im Winter mit Efeu und Winterliguster gefüttert. Ich erhielt fünf Puppen. Aus ihnen schlüpften

download unter www.biologiezentrum.at

zwei normal große schöne *alpina* - Weibchen, und zwar schlüpfte das erste am 27. März 1934, das zweite am 10. Juni 1935. Alle übrigen Puppen sind nach der zweiten Überwinterung eingegangen.

135. ***Macrothylacia rubi*** L. kommt jahrweise häufig vor, so fing ich am 23. und 24. August 1933 fast erwachsene Raupen auf den Wiesen am Jochberg bei Finkenberg. Die Raupen waren aber alle gestochen.

136. ***Selenophora lunigera*** Esp. ab. *lobulina* Esp. kam mehrmals zum Licht. Eine Raupe fand ich am 4. September 1935 an einem Fichtenstamm bei Finkenberg.

137. ***Odonestris pruni*** L. am 23. Juli 1933 ein Männchen beim Lichtfang erbeutet.

138. ***Drepana falcataria*** L. mehrmals dem Licht zugeflogen.

139. ***Cerura bifida*** Hb. am 31. Juli 1933 am Licht erbeutet.

140. ***Dicranura vinula*** L. am 28. August 1933 drei Raupen auf einer Zitterpappel beim Elektrizitätswerk gefangen. Im Mai 1934 erhielt ich normale schöne Falter.

141. ***Pheosa dictaeoides*** Esp. ab. *leonis* am 29. Juli 1935 in Finkenberg zum Licht.

142. ***Notodonda ziczac*** L. Falter öfters in Finkenberg zum Licht.

143. ***Notodonda dromedarius*** L. wie die vorige Art mehrmals zum Licht. Die Raupen öfters auf Erlen gefangen.

144. ***Lophoterix camelina*** L. var. *giraffina* Hb. vereinzelt zum Licht.

145. ***Pterostoma palpina*** L. mehrmals im Juli zum Licht in Finkenberg.

146. ***Phalera bucephala*** L. einigemale in Finkenberg im Juli zum Licht. Vereinzelt auch Raupen gefunden.

147. ***Pygaera pigra*** Hufn. Ende Juli, anfangs August kam der Falter in Finkenberg mehrmals zum Licht.

148. ***Thyatira batis*** L. mehrmals in Finkenberg, Ende Juli (28. Juli), zum Licht.

149. ***Palimpsestris or*** F. mehrmals auf den verschiedenen Leuchtplätzen erbeutet.

150. ***Polyploca diluta*** F. mehrmals zum Licht.

151. ***Cossus cossus*** L. Am 15. August 1932 saß ein Weibchen am Köder (Äpfelschnüre). Der Falter flog aber auch im August mehrmals zum Licht.

152. ***Zeuzera pyrina*** L. flog einmal, am 29. Juli 1933, in Finkenberg dem Lichte zu.

download unter www.biologiezentrum.at

153. ***Hepialus fusconebulosa*** Geer. wurde öfters Mitte Juli in Finkenberg beim Lichtfang gefangen.
154. ***Hepialus carna*** Esp. wurde ebenso wie die vorige Art erbeutet.
155. ***Hepialus sylvinus*** L. flog häufig um den 24. August 1935 in der Dämmerung in den Hausgärten in Finkenberg.
156. ***Hepialus lupulinus*** L. in Finkenberg zum Licht.
157. ***Panthea coenobita*** Esp. kam vereinzelt in Finkenberg zum Licht.
158. ***Acronicta leporina*** L. kam auf den verschiedenen Fangplätzen vereinzelt zum Licht.
159. ***Acronicta megacephala*** Fr. vereinzelt fing ich die Falter beim Lichtfang und an Hausmauern sitzend.
160. ***Acronicta alni*** L. Zwei Raupen dieser Art, die auf einem Haselnußstrauch saßen, fing ich am 6. August 1932 am Weg auf den Penkenberg. Sie verpuppten sich und ergaben zwei tadellose Falter, von denen der eine am 11. April, der andere am 27. April 1933 schlüpfte.
161. ***Acronicta tridens*** Schiff. kam mehrmals zum Licht.
162. ***Acronicta psi*** L. im Juli öfters beim Lichtfang erbeutet.
163. ***Acronicta euphorbiae*** F. Mehrmals Raupen dieser Art auf Euphorbia cyparissias und auf Sedum bei Finkenberg und Mayrhofen gefunden. Die Zucht ergab normale Falter.
164. ***Acronicta auricoma*** F. Am 12. August 1935 auf dem Penkenberg eine Raupe gefunden.
165. ***Acronicta cuspis*** Kl. vereinzelt zum Licht und an Hausmauern sitzend.
166. ***Acronicta rumicis*** L. kam sowohl auf den Köder als auch zum Licht. Die Raupen fand ich häufig in den Hausgemüsegärten in Finkenberg.
167. ***Craniophora ligustri*** F. anfangs August mehrmals zum Licht in Finkenberg.
168. ***Agrotis strigula*** Thb. im ganzen Gebiet im Juli nicht selten.
169. ***Agrotis signum*** F. kam Ende Juli, anfangs August sowohl an den Köder als auch zum Licht.
170. ***Agrotis augur*** F. kam öfters von anfangs August in Finkenberg zum Licht.
171. ***Agrotis pronuba*** L. kam im ganzen Gebiet zum Licht. Am 27. August 1933 bei Finkenberg ein Eigelege gefunden.
172. ***Agrotis baja*** F. von Mitte August nicht allzu häufig zum Licht in Finkenberg.

download unter www.biologiezentrum.at

173. *Agrotis ditrapezium* Bkh. nicht allzu häufig zum Licht in Finkenberg.
174. *Agrotis c-nigrum* L. häufig im August an dem Köder und zum Licht.
175. *Agrotis stigmatica* Hb. jedes Jahr einige Exemplare beim Lichtfang erbeutet.
176. *Agrotis depuncta* L. von anfangs August im ganzen Gebiet zum Licht.
177. *Agrotis brunnea* F. nicht sehr häufig zum Licht in Finkenberg.
178. *Agrotis rubi* View. nicht sehr häufig vom 20. Juli an zum Licht.
179. *Agrotis cuprea* Hb. Im Jahre 1932 beobachteten wir diese Art überhaupt nicht. Am 20. August 1933 fing ich beim Lichtfang bei Breitlahner ein defektes Stück. Im Jahr 1935 hingegen fingen wir die Falter sehr häufig. Am 7. August 1935 erbeuteten wir die Falter, die auf Disteln in Anzahl saßen, auf der Grienbergalpe. Am 12. August 1935 fingen wir sie am Penkenberg.
180. *Agrotis ocellina* Hb. Am 8. August 1935 ein defektes Stück im Weitental bei Hinterux gefangen.
181. *Agrotis plecta* L. Ende Juli bis August nicht selten zum Licht in Finkenberg.
182. *Agrotis grisescens* Tr. Anfangs August (6. August) nicht allzu häufig zum Licht in Finkenberg.
183. *Agrotis decora* Hb. in der ab. *livida* St. am 27. Juli 1935 beim Lichtfang in Finkenberg erbeutet.
184. *Agrotis simplonia* H. G. Am 27. Juli 1933 ein Stück beim Lichtfang in Finkenberg erbeutet.
185. *Agrotis putris* L. Ende August in einzelnen Stücken jedes Jahr beim Lichtfang in Finkenberg erbeutet.
186. *Agrotis exclamationis* L. nicht selten im Juli und August am Licht in Finkenberg.
187. *Agrotis ypsilon* Rott. von Mitte Juli an oft zum Licht in Finkenberg.
188. *Agrotis segetum* Schiff. im August in Finkenberg sowohl zum Köder als auch zum Licht.
189. *Agrotis vestigiales* Rott. Am 20. August 1932 beim Lichtfang bei Breitlahner gefangen.
190. *Agrotis prasina* F. nicht selten zum Licht.

download unter www.biologiezentrum.at

191. *Agrotis occulta* L. kam häufig im August in Finkenberg zum Licht. Die Weibchen legen viele Hunderte von Eier ab. Die Raupen lassen sich „treiben", nehmen als Futter Kochsalat an. Die Verpuppung erfolgt zwischen Erde und Moos. Die Falter schlüpfen im November und Dezember.
192. *Charaeas graminis* L. kam vereinzelt zum Licht in Finkenberg.
193. *Epineuronia popularis* F. von Mitte August häufig zum Licht in Finkenberg.
194. *Epineuronia cespitis* F. mit der vorigen Art zusammen erbeutet.
195. *Mamestra advena* F. kam im Juli nicht selten in Finkenberg zum Licht.
196. *Mamestra persicariae* L. kam Ende Juli nicht selten zum Licht in Finkenberg. Am 29. August 1933 fanden wir die Raupen in Mehrzahl auf Hasenlattich längs des Aufstieges von Mayrhofen auf den Brandenberger-Kogel. Die Falter aus dieser Zucht schlüpften vom 22. April bis 14. Mai.
197. *Mamestra oleracea* L. eine der häufigsten Arten, die im ganzen Gebiet zum Licht kam.
198. *Mamestra genistae* Bkh. nicht allzu häufig im Juli in Finkenberg.
199. *Mamestra dissimilis* Knoch. öfters zum Licht in Finkenberg.
200. *Mamestra thalassina* Rott. zum Licht in Finkenberg.
201. *Mamestra pisi* L. Falter mit variabler Färbung kamen öfters zum Licht.
202. *Mamestra dentina* Esp. kam im ganzen Gebiet nicht selten zum Licht. Mit der Stammform flog auch die ab. *latenai* Pier. zu. Die Zucht, bei der die Raupen mit Löwenzahn und Kochsalat gefüttert wurden, gelang mir.
203. *Mamestra reticulata* Vill. kam nur sehr vereinzelt zum Licht in Finkenberg.
204. *Mamestra chrysozona* Bkh. von mir nur in einem Stück am 25. Juli 1933 am Licht in Finkenberg erbeutet.
205. *Dianthoecia proxima* Hb. vom Juli bis August im ganzen Gebiet zum Licht, jedoch nicht allzu häufig.
206. *Dianthoecia caesia* Bkh. so wie die vorige Art im ganzen Gebiet, jedoch häufiger.
207. *Dianthoecia albimacula* Bkh. nur im Jahre 1935 einige Falter am Licht gefangen.

download unter www.biologiezentrum.at

208. ***Dianthoecia nana*** Rott. nicht nur dem Licht zufliegend, sondern auch an Hausmauern und Felsen sitzend angetroffen.
209. ***Dianthoecia compta*** F. kam nur sehr vereinzelt zum Licht in Finkenberg.
210. ***Dianthoecia capsincola*** Hb. nicht häufig. Lichtfang in Finkenberg.
211. ***Dianthoecia cucubali*** Fuessl. flog häufiger dem Licht zu als die beiden vorhergehenden Arten.
212. ***Dianthoecia carpophaga*** Bkh. kam in den Jahren 1933 und 1935 in einigen Stücken zum Licht.
213. ***Dianthoecia filigrana*** Esp. var. ***xanthocyanea*** Hb. Herr Oberlehrer J. Nitsche fing am 21. Juli 1935 ein Exemplar auf der Straße von Mayrhofen nach Finkenberg.
214. ***Miana strigilis*** Cl. vom Juli bis August zum Köder und zum Licht in Finkenberg.
215. ***Bryophila perla*** F. mehrmals zum Licht. Im ganzen Gebiet gefangen.
216. ***Hadena porphyrea*** Esp. von Mitte August an häufig am Licht in Finkenberg gefangen.
217. ***Hadena rubrirena*** Tr. leider immer nur in defekten Stücken gefangen, und zwar am 27. Juli 1933 beim Lichtfang bei der Grünewandhütte, 1484 m, im Stillupgrund und am 20. Juli 1935 beim Lichtfang in Finkenberg.
218. ***Hadena monoglypha*** Hufn. sowohl am Köder als auch am Licht häufig im ganzen Gebiet, fliegt von Mitte Juli an. Am 25. Juli 1935 fing ich beim Lichtfang in Finkenberg ein typisches Stück der ab. *infuscata* White.
219. ***Hadena lythoxylea*** F. sowohl am Köder als auch beim Lichtfang häufig im Juli, August.
220. ***Hadena rurea*** F. am Licht in Finkenberg; nicht häufig. Am 14. August 1933 flog in Finkenberg dem Lichte ein ♀ der ab. *aleopecurus* Esp. zu.
221. ***Hadena secalis*** L. und die ab. *leucostigma* Esp. kamen in Finkenberg an den Köder und im ganzen Gebiet zum Licht. Flugzeit: Juli, August.
222. ***Hadena hepatica*** Hb. in einem einzigen Stück am 29. Juli 1935 beim Lichtfang auf der Waxeckalm gefangen.
223. ***Polia chi*** L. Am 25. Juli 1933 fand ich auf der Grienbergalpe eine fast erwachsene Raupe. Ende August, anfangs September kam der Falter öfters zum Licht.

download unter www.biologiezentrum.at

224. ***Hyppa rectilinea*** Esp. am 21. Juli 1933 zum Licht in Finkenberg.
225. ***Rhizogramma detersa*** Esp. kam sehr häufig im ganzen Gebiet zum Licht; Flugzeit Juli, August.
226. ***Trachea atriplicis*** L. Eine der häufigsten Noctuiden im ganzen Gebiet. Die var. *similis* Stgr., bei der die grünen Töne mehr oliv und der helle Fleck gelb ist, war jedoch äußerst selten. Interessant aber ist es, daß eine Zucht, — die Eier stammten von einem typischen *atriplicis*-♀ —, nur die var. *similis* ergab. Dies war nicht nur bei meiner Zucht der Fall, sondern auch bei der Zucht, die mein Vater durchführte.
227. ***Euplexia lucipara*** L. im Juli häufig zum Licht in Finkenberg.
228. ***Brotolomia meticulosa*** L. kam nur 1933 Ende August sehr vereinzelt zum Licht.
229. ***Hydroecia nictitans*** Bkh. kam nicht allzu häufig im August zum Licht.
230. ***Leucania conigera*** F. im ganzen Gebiet am Licht gefangen. Ende Juli, August.
331. ***Leucania lithargyria*** Esp. häufiger als *conigera*.
232. ***Leucania albipuncta*** F. öfters am Licht im ganzen Gebiet gefangen. Flugzeit August.
233. ***Mythimna imbecilla*** F. am 28. Juli 1933 beim Lichtfang in Finkenberg gefangen.
234. ***Grammesia trigrammica*** Hfn. um den 20. Juli vereinzelt beim Lichtfang in Finkenberg gefangen.
235. ***Caradrina quadripunctata*** F. nicht selten vom Juli bis August im ganzen Gebiet zum Licht.
236. ***Caradrina respersa*** Hb. zum Licht in Finkenberg.
237. ***Caradrina morpheus*** Hufn. nur am 17. Juli 1935 in einem Stück zum Licht in Finkenberg.
238. ***Caradrina alsines*** Brahm. sehr selten Mitte Juli zum Licht in Finkenberg.
239. ***Caradrina taraxaci*** Hb. häufiger als *alsines*. Lichtfang Finkenberg.
240. ***Rusina umbratica*** Gz. im Juli keine Seltenheit. Lichtfang Finkenberg, aber auch an diversen anderen Leuchtplätzen.
241. ***Amphipyra perflua*** F. am 22. August 1933 beim Lichtfang in Finkenberg ein ♂ gefangen.
242. ***Amphipyra pyramidea*** L. Diese Art kam sowohl auf den Köder als auch zum Licht; nicht selten. Flugzeit Ende Juli, August.

download unter www.biologiezentrum.at

243. ***Calymnia pyralina*** View. von Mitte Juli an oft beim Lichtfang erbeutet.
244. ***Calymnia trapezina*** L. zum Licht im Juli und August.
245. ***Orthosia nitida*** F. sehr vereinzelt zum Licht. Finkenberg.
246. ***Xanthia citrago*** L. am 5. September 1935 ein Stück zum Licht. Finkenberg.
247. ***Xanthia lutea*** Ström. Ende August, anfangs September jedes Jahr in Finkenberg beim Lichtfang erbeutet.
248. ***Xanthia fulvago*** L. mit *lutea* zusammen gefangen.
249. ***Cucullia prenanthis*** Bs. einige Raupen am 29. Juli 1932 auf Scrophularia vernalis längs der Straße Mayrhofen-Finkenberg gefangen.
250. ***Cucullia scrophulariae*** Cap. am 17. August 1932 eine Raupe bei Finkenberg gefunden.
251. ***Cucullia umbratica*** Ev. Mitte Juli. Lichtfang. Finkenberg.
252. ***Cucullia lucifuga*** Hb. Eine Raupe am 22. Juli 1933 bei Finkenberg gefunden; Falter öfters zum Licht.
253. ***Cucullia lactucae*** Esp. Die Falter kamen jedes Jahr von Mitte Juli bis Mitte August zum Licht. Am 29. August 1932 fand ich bei Finkenberg eine Raupe.
254. ***Anarta melanopa*** Thbg. var. *rupestralis* Hb. Am 17. Juli 1935 fing ich ein defektes ♂ auf der Frauenwand (Tuxerjoch) in 2400 m Höhe. Diese Art ist in den Zillertaler- und Tuxeralpen bestimmt eine Seltenheit, denn durch drei Jahre suchte ich im Juli und August die in Betracht kommenden Fangplätze nach dieser Art gründlich ab.
255. ***Pyrrhia umbra*** Hufn. bei Finkenberg vereinzelt im Juli.
256. ***Rivula sericealis*** Sc. am 22. August beim Lichtfang in Finkenberg gefangen.
257. ***Scoliopterix libatrix*** L. Ende August öfters zum Licht in Finkenberg. Einmal auch eine Raupe gefangen.
258. ***Abrostola triplasia*** L. Falter zum Licht in Finkenberg.
259. ***Abrostola tripartita*** Hufn. Falter beim Lichtfang in Finkenberg und bei Breitlahner erbeutet. Nicht selten. Flugzeit Juli, August.
260. ***Plusia moneta*** F. am 3. August 1933 ein ♀ zum Licht in Finkenberg.
261. ***Plusia chrysitis*** F. Ende Juli (27. Juli) und anfangs August (6. August) oft dem Licht zugeflogen. Am 10. August 1932 fand ich in einem Hausgarten auf Nesseln eine Anzahl Raupen.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: 16

Autor(en)/Author(s): Sterzl Otto

Artikel/Article: Ein Beitrag zur Lepidopternfauna des oberen Zillertales. 81-88